

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 05.03.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:17 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Amtsleiter/in

Herr Michael Busch
Frau Anne Miosga

Klimaschutzmanager

Herr André Woelk

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU
Herr Ludger Burhorst SPD
Herr Ulrich Heitmann BFD
Herr Henning Hilgefert BFD
Herr Paul Johanning CDU
Frau Sabine Meyer CDU
Herr Christian Morthorst Grüne
Herr Nils Röbbke-Stadtsholte CDU
Frau Tanja Ruhe CDU
Frau Sigrid Seelhorst CDU
Frau Susanne Witteriede SPD

beratendes Mitglied

Herr Frank Möllers
Frau Verena Peters

Gäste

Frau Lea Fobel Büro NWP
Silvia Vogelsang Büro Vogelsang-Fürstenau-Purschke

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Herr Ingo Wessels SPD

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Gleichstellungsbeauftragte

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 05.02.2026
- 3 44. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Dinklage (Steuerung der Windenergienutzung);
 - a) Erneute Beratung zum Änderungsbereich und Annahme des Vorentwurfs
 - b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher BelangeVorlage: DS-19-0668
- 4 Bebauungsplan Nr. 114 "Westlich Bahler Straße";
 - a) Beratung und Annahme des Vorentwurfs
 - b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher BelangeVorlage: DS-19-0666
- 5 Bebauungsplan Nr. 115 "Pohlkamp Ost" mit örtlichen Bauvorschriften;
 - a) Beratung und Annahme des Vorentwurfs
 - b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher BelangeVorlage: DS-19-0667
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzender Schwarte eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste sowie die Presse. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er regt an, die Tagesordnung zu ändern und den TOP 5 im Anschluss an TOP 2 zu beraten. Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 05.02.2026

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 05.02.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

**zu 3 44. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Dinklage (Steuerung der Windenergienutzung);
a) Erneute Beratung zum Änderungsbereich und Annahme des Vorentwurfs
b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: DS-19-0668**

Vorsitzender Schwarte begrüßt Frau Fobel vom Büro NWP. Sodann zieht sich von der Beratung zurück und übergibt den Vorsitz an Mitglied Behrens. Nach einigen einleitenden Worten begrüßt stellv. Vorsitzender Behrens Klimamanager Woelk und übergibt ihm das Wort.

Klimamanager Woelk geht auf die Flächenziele ein. Er merkt an, dass kein Wildwuchs von Windkraftanlagen gewünscht sei und daher entsprechende Potentialflächen ermittelt wurden. Weiter teilt er mit, dass die Gründung einer Genossenschaft auf den Weg gebracht worden sei.

Sodann übergibt er das Wort an Dipl.-Ing. Busch, der anhand der Drucksache sowie der dazugehörigen Anlage ausführt. Er merkt an, dass sich die Flächeneigentümer mit einem Abstand von 500 m statt 600 m zur Windkraftanlage einverstanden zeigen. Weiter teilt er mit, dass noch ein faunistisches Gutachten erstellt werden müsse.

Mitglied Hilgefert fragt an, ob durch den Verzicht auf 100 m Abstand mehr Windkraftanlagen errichtet werden könnten. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass im Bereich „Brookwiesen“ voraussichtlich drei bis vier Anlagen errichtet werden könnten.

Mitglied Heitmann fragt an, ob eine Errichtung von Windkraftanlagen auf den „Rieselwiesen“ im Burgwald möglich sei. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass es sich hierbei um potenzielle Flächen handele. Zudem liege ein Beschluss des Verwaltungsausschusses vor, auf diesen Flächen keine Windkraftanlagen zu errichten. Er weist noch darauf hin, dass die Stadt Dinklage ihr Ziel bezüglich der Anzahl der Windkraftanlagen bereits erreicht habe. Dies sei aber kein

Grund, weitere Potenzialflächen für Windkraftanlagen auszuweisen, um einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Mitglied Meyer fragt an, ob die Abstandsregelung für alle Teilbereiche gelte und welche Auswirkungen es habe. Dipl.-Ing. Busch bestätigt, dass die Abstandsregelung von 500 m für alle Teilbereiche gelte. Sollte ein Abstand von 600 m gewollt sein, so sei in bestimmten Bereichen eine Errichtung von Anlagen nicht möglich.

Mitglied Ruhe fragt an, ob die Stadt Lohne mit einer Abstandsregelung von 600 m plane, was von Dipl.-Ing. Busch bestätigt wird, Er merkt an, dass die Planungshoheit bei der jeweiligen Kommune liege.

Nach der Abstimmung übergibt stellv. Vorsitzender Behrens den Vorsitz an Mitglied Schwarte.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Änderungsbereich der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes (Steuerung der Windenergienutzung) mit den Teilbereichen I, II und III wird entsprechend der Anlage zur Drucksache neu festgelegt. Der entsprechende Vorentwurf der 44. F-Plan-Änderung wird zusammen mit dem Vorentwurf der Begründung angenommen.
- b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll durch Auslage der Vorentwürfe von Planzeichnung und Begründung im Bauamt sowie durch Bereitstellung der Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Dinklage erfolgen. Parallel sind die Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf zu beteiligen

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

zu 4 Bebauungsplan Nr. 114 "Westlich Bahler Straße"; **a) Beratung und Annahme des Vorentwurfs** **b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange** **Vorlage: DS-19-0666**

Vorsitzender Schwarte begrüßt Frau Fobel vom Büro NWP und übergibt das Wort an Dipl.-Ing. Busch, der anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache ausführt. Sodann übergibt er das Wort an Frau Fobel.

Frau Fobel bedankt sich für die Einladung und führt anhand der dem Protokoll beigefügten Power-Point-Präsentation aus.

Mitglied Heitmann fragt an, ob die Gräben aufgeweitet werden. Frau Fobel teilt mit, dass für die Entwässerung das Regenrückhaltebecken vorgesehen sei.

Mitglied C. Morthorst favorisiert eine geringere Straßenbreite. Frau Fobel teilt mit, dass eine Straßenbreite von 10 m für Gewerbegebiete gängiger Standard sei und auch möglichst so belassen werden sollte.

Mitglied Seelhorst und Mitglied Witteriede erkundigen sich nach der Zuwegung über den Dinklager Ring. Bezugnehmend merkt Frau Fobel an, dass das Verkehrsgutachten noch ausstehe. Weiter fragt Mitglied Seelhorst an, ob das vordere Waldstück kompensiert werde, was von Frau Fobel bestätigt wird.

Mitglied Ruhe plädiert dafür, die Fläche effektiver zu nutzen. Sie merkt an, dass bei einer geringeren Straßenbreite mehr Gewerbefläche zur Verfügung stehe. Dipl.-Ing. Busch führt aus, dass der B-Plan lediglich ein Angebot sei und im weiteren Verfahren noch geändert werden könne.

Beratendes Mitglied Möllers sieht Konfliktpotenzial mit den Anwohnern und stellt die Frage ob ein nächtliches Be- und Entladen bei der Planung berücksichtigt wurde. Frau Fobel teilt mit, dass bereits ein Schallgutachten vorliege. Die dort angegebenen Emissionswerte müssen von den zukünftigen Gewerbebetrieben eingehalten werden.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 114 „Westlich Bahler Straße“ wird einschl. Vorentwurf der Begründung angenommen.
- b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll durch Auslage der Vorentwürfe von Planzeichnung und Begründung für einen Monat bei der Stadtverwaltung erfolgen. Außerdem sollen die Vorentwürfe auf der Internetseite der Stadt Dinklage zur Einsichtnahme bereitgestellt werden. Parallel sind die Träger öffentlicher Belange zu den Vorentwürfen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

zu 5 Bebauungsplan Nr. 115 "Pohlkamp Ost" mit örtlichen Bauvorschriften; **a) Beratung und Annahme des Vorentwurfs** **b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange** **Vorlage: DS-19-0667**

Dipl.-Ing. Busch begrüßt nochmals Frau Fobel vom Büro NWP und führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus. Sodann übergibt er das Wort an Frau Fobel, die anhand der PowerPoint-Präsentation ausführt.

Mitglied C. Morthorst vertritt die Meinung, eine Grundstückgröße von max. 500 qm anzubieten und er spricht sich für eine Zisternenpflicht aus. Weiter fragt er an, ob eine Reihenhausbebauung möglich sei. Bezugnehmend teilt Frau Fobel mit, dass die Errichtung von Ein- und Doppelhäusern festgelegt wurde.

Mitglied Heitmann äußert Kritik an der textlichen Festsetzung zu den heimischen Gehölzen. Er hält diese Festsetzung für überflüssig, da ihrer Einhaltung weder nachgegangen noch eine Kontrolle durchgeführt wird. Bezugnehmend merkt Frau Fobel an, dass das Entwässerungsgutachten noch nicht vorliege, jedoch können im Vorentwurf des B-Planes Ergänzungen vorgenommen werden

Mitglied Burhorst regt an, eine Zuwegung zu dem hinteren noch nicht überplanten Grundstück anzulegen, sollte dieses zukünftig erschlossen werden. Weiter teilt er mit, dass er die Zuwegung zum geplanten Baugebiet für sehr kompliziert halte.

Mitglied Witteriede spricht sich ebenfalls für kleine Grundstücke und eine Reihenhausbauung aus.

Sodann stellt Mitglied C. Morthorst, den Antrag, die Grundstücksgröße auf max. 500 qm zu begrenzen und eine Möglichkeit auf Errichtung von Reihenhäusern festzulegen.

Mitglied Seelhorst merkt an, dass sie die textliche Festsetzung der heimischen Gehölze für sehr wichtig halte und auch beratendes Mitglied Möllers unterstützt den vorgestellten Entwurf. Bezugnehmend merkt Mitglied Meyer an, dass das Pflanzgebot im Grundbuch verankert werden könne, um somit das Anpflanzen von heimischen Gehölzen rechtlich abzusichern.

Es entsteht eine angeregte Diskussion zu den Grundstücksgrößen, den Zisternen und den Reihenhäusern.

Sodann wird über den Antrag von Mitglied Morthorst über Erweiterung des Beschlussvorschlages abgestimmt.

- c) im B-Plan festsetzen, dass auf den Grundstücken Zisternen zu errichten sind,
- d) die Grundstücksgrößen auf max. 500 qm begrenzt werde,
- e) die Errichtung von Reihenhäusern im Bereich WA II und WA III festzulegen.

abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig
- b) einstimmig
- c) mehrheitlich abgelehnt bei 4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung
- d) mehrheitlich abgelehnt bei 2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen
- e) mehrheitlich abgelehnt bei 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Somit ist der Antrag von Mitglied C. Morthorst auf Erweiterung des Beschlussvorschlages abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Vorentwürfe des Bebauungsplans Nr. 115 „Pohlkamp Ost“ und der örtlichen Bauvorschriften werden einschl. Vorentwurf der Begründung angenommen.
- b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll durch Auslage der Vorentwürfe von Planzeichnung, örtlichen Bauvorschriften und Begründung bei der Stadtverwaltung erfolgen. Außerdem sollen die Vorentwürfe auf der Internetseite der Stadt Dinklage zur Einsichtnahme bereitgestellt werden. Parallel sind die Träger öffentlicher Belange zu den Vorentwürfen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

zu 6 Mitteilungen

1. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass an der Reichensteiner Straße fünf Eschen gefällt werden mussten. Diese werden am Regenrückhaltebecken „Wiesenweg“ 2:1 ersetzt.

2. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass im letzten JFSI-Ausschuss die Barrierefreiheit in Dinklage thematisiert wurde. In diesem Zusammenhang wurde ein Ortstermin vereinbart.

zu 7 Anfragen und Anregungen

1. Mitglied Heitmann bezieht sich auf die Wasserknappheit und regt an, auf den stadteigenen Flächen Schlammflächen anzulegen, um Schwalben Baumaterial zur Verfügung zu stellen.

2. Mitglied C. Morthorst weist darauf hin, dass in einer Nachbarkommune abgängige Bäume ersetzt werden und dies durch ein Förderprogramm unterstützt wird. Klimamanager Woelk wird sich entsprechend informieren.

3. Mitglied Heitmann teilt mit, dass die Metalleinfassungen der Baumbeete im Stadtbereich von den Wurzeln hochgedrückt wurde. Amtsleiterin Miosga wird die Beete vor Ort begutachten.

4. Mitglied Heitmann teilt mit, dass das Pflaster im Bereiche der Gaststätte „Im Stern“ nicht mehr fest sei.

Wulf Schwarte
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister